

Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch



Küchen mit Charakter

biplano 

die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht

t 044 912 06 06
www.biplano.ch

Cyberkriminalität interessiert
Die Lesung von Ruth Van de Gaer Sturzenegger über ihren erlebten Betrug im Internet interessierte. Die Buchhandlung Wolf in Küsnacht war gut gefüllt. **2**

Häuser werden geschützt
Die Denkmalpflege bewahrt das architektonische Kulturerbe des Kantons. So gibt es in Herrliberg auch das Haus «Zur Lilie», das umfassend saniert wurde. **9**

Märkte werden besucht
Buntes Treiben trotz Regen: Am Wochenende fand der Jahresmarkt auf dem Küsnachter Dorfplatz statt. Auch dieses Jahr war er wiederum beliebt. **Letzte Seite**

Fünf Parkplätze bleiben erhalten

Er ist das Einfallstor zu Küsnacht, der Parkplatz Zürichstrasse, bergseitig, gleich beim Bahnhof: Nun steht seine dringende Sanierung an. Die Küsnachterinnen und Küsnachter haben die Auflagefrist des Projekts genutzt. Die eingegangenen fünf Einwendungen haben zwei Privatpersonen, die SVP Küsnacht, das Bürgerforum sowie Pro Velo Kanton Zürich eingereicht.

Der am häufigsten kritisierte Punkt sei die Parkplatzreduktion, wie Tiefbauvorstand Claudio Durisch (parteilos) auf Anfrage sagt. «In einer Überarbeitung des Projekts konnten wir fünf Parkplätze zusätzlich erhalten, ohne dass etwas Wesentliches entfallen wäre.» 9 der insgesamt 115 seien aufgrund der Bahnstufenunterführung verloren gegangen, 7 wegen der Verbreiterung der Parkplätze sowie 2 für die beiden neuen Bäume. Am zweithäufigsten kritisiert wurde das seit Januar 2024 gültige Parkregime mit einer einheitlichen Parkdauer über die ganze Fläche. «Dieses ist jedoch nicht Teil der Mitwirkung und wird über die Gebührenordnung festgelegt.» Man nehme den Input aber ernst und beobachte die Belegung des Parkplatzes. Bei der Einfahrt zum Parkplatz war im Vorprojekt weiter auch die Glassammelstelle angesiedelt. Neu kann eine Unterflursammelstelle über die Liegenschaft der Apotheke Hotz erschlossen werden – Inhaber Philipp Bretscher hatte dies der Gemeinde kostenlos angeboten. Last, but not least wird die Velorampe verbreitert und das Gefälle reduziert.

Das angepasste Projekt wird im Sommer öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind dann noch durch Direktbetroffene möglich. Voraussichtlich an der GV im Dezember stimmen alle Küsnachter darüber ab. Baustart wäre Frühsommer 2025, Bauende ein Jahr später. Der Bau erfolgt in fünf Etappen, sodass der Parkplatz über die ganze Zeit offen bleiben kann. (moa.)



Masterplan Workshop zum Areal Fallacher

In Itschnach auf dem Areal Fallacher soll die geplante Dreifachsporthalle gebaut werden – oder doch im Quartier Heslibach, näher bei der Kantonsschule? Dies und vieles andere überlegten sich gut 70 Anwohnende zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Küsnacht, die vergangene Woche zu einem Mitwirkungsprozess geladen hatte. Die Anwesenden brachten zahlreiche eigene Ideen ein (im

Bild: Diskussionen um die Sporthalle am Modell). Liegenschaftenvorsteher Adrian von Burg (SVP) verkündete allerdings gleich zu Beginn des Anlasses, dass die angedachte E-Bus-Garage auf demselben Areal – ein Projekt der VBZ – und die Dreifachturnhalle zu entkoppeln seien und man sich an diesem Abend einzig auf die Halle konzentrieren wolle. (moa.) **BILD: PM Seite 3**

AUS DER GEMEINDE
Forch: Kauf von zwei Liegenschaften

Die Gemeinde Küsnacht besitzt in der Umgebung des Bahnhofs Forch mehrere Liegenschaften. Im Sinne einer aktiven Liegenschaftspolitik zur Arrondierung gemeindeeigener Grundstücke hat die Gemeinde vom Kanton Zürich die beiden Liegenschaften General-Guisan-Strasse 2 und Bundtstrasse 5 gekauft.

Der Raum um den Bahnhof Forch soll sich in den nächsten Jahrzehnten zu einem Ortsmittelpunkt für die umliegenden Siedlungsräume der Gemeinden Küsnacht und Maur entwickeln. Die entsprechende Entwicklungsplanung «Fokus Forch» mit Einbezug der Bevölkerung wurde unlängst gestartet. Innerhalb dieses Perimeters besitzt die Gemeinde Küsnacht mehrere Liegenschaften. Gestützt auf die politischen Richtlinien für die Legislatur 2022–2026 sowie auf die Liegenschaftsstrategie, welche das aktive Bewirtschaften und Entwickeln des vielseitigen und grossen gemeindeeigenen Liegenschaftsportfolio vorsieht, hat der Gemeinderat die Liegenschaften General-Guisan-Strasse 2 und Bundtstrasse 5 gekauft.

Mit dem Kauf nimmt die Gemeinde Küsnacht das Vorkaufsrecht wahr, welches der Kanton Zürich bei Liegenschaftsverkäufen den Gemeinden gewährt. Deshalb konnte sie die Liegenschaften zum Schätzwert von 3,1 Millionen Franken erwerben.

«Der Erwerb dieser Liegenschaften ist aus langfristiger strategischer Sicht klar zu befürworten, da sie sich an zentraler Lage befinden und direkt an eigene Grundstücke beziehungsweise Objekte der Gemeinde grenzen», so Gemeinderat und Vorsteher Liegenschaften, Adrian von Burg (SVP). Mit dem Liegenschaftenerwerb werden die angrenzenden gemeindeeigenen Grundstücke an attraktiver Lage ideal arrondiert. Mit diesem Kauf kann zur künftigen Entwicklung des Gebiets Forch beigetragen werden. **Gemeinde Küsnacht**



Küsnachter

Lokalzeitung für Küsnacht, Erlenbach und Herrliberg

All business is local.

Jetzt Ihre Werbung buchen.

derkuesnachter.ch



 **Vorhänge**

 **Bodenbeläge**

 **Bettwaren**



Drusbergstrasse 18
8703 Erlenbach
Tel. 044 910 87 42
schmidli-erlenbach.ch

GUTSENSE Ihre neue Magendarm-Praxis mit Ernährungsberatung in Küsnacht



Wir sind hier um Sie auf Ihrem Weg zu optimalem Magendarm Gesundheit zu unterstützen.

 **Kohlrainstrasse 6c**
8700 Küsnacht

 **044 350 65 65**

 **WWW.GUTSENSE.CH**



WERBUNG

We LOVE defensive equities

Company, term sheets and KIIDS





Plus41Capital
FINMA license V10072052

BUCHHANDLUNG WOLF

Wie man im Internet betrogen wird

Eine Million Franken verloren im Internet, an Cyberkriminelle. Das Schicksal von der ehemaligen Küsnachterin Ruth Van de Gaer Sturzenegger berührte das Publikum in der Buchhandlung Wolf. Ihre Lesung war gut besucht.

Immer wieder hört man von Leuten, die durch Anlagebetrug im Internet viel Geld verloren haben. Die meisten verziehen sich dann aus Scham ins Schneckenloch. Nicht so Ruth Van de Gaer Sturzenegger, die um fast eine Million Franken betrogen wurde. Sie wählte die Vorwärtsstrategie und verarbeitete ihre Erfahrungen in einem Buch mit dem Titel «Nichts gegen eine Million», das sie Ende Mai in der Buchhandlung Wolf in Küsnacht vorstellte. In ihrem Beitrag schildert sie, wie geschickt und perfid die Betrüger vorgingen und was diese schlimme Erfahrung mit ihr gemacht hat. Auch möchte sie mit dem Buch anderen Betroffenen zeigen, dass sie nicht allein sind. Mit ihrer Freundin und Co-Autorin Ayda Ergez hat sie sogar eine Selbsthilfeplattform gegründet (www.thebrightyou.com), bei der sich Opfer von Online-Betrug melden können.

Das zahlreich erschienene Publikum lauschte über zwei Stunden gebannt den beiden Autorinnen sowie den Experten Josef Neff (Staatsanwalt mit Spezialgebiet Cyberkriminalität) und Harry Kim (Experte für Cybersicherheit). Beim anschliessenden Apéro wurde noch lange weiterdiskutiert. (e.)

Hilfe für Opfer: www.thebrightyou.com



Wurden gerne gehört (v. l.): Ruth Van de Gaer Sturzenegger, Josef Neff und Ayda Ergez. BILD ZVG

PARTEIEN

GLP: Abwasser als Ressource

An der Generalversammlung (GV) der GLP Küsnacht vom 10. Juni tritt ein prominenter Redner auf: Professor Kai M. Udert, Dozent am Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich, wird im Rahmen seines Referates seine innovativen Forschungsschwerpunkte präsentieren. Es geht darum, wie man Abwasser durch neue Technologien als Ressource nutzen kann. Wie steht es beispielsweise um die Möglichkeit, menschliche Ausscheidungen für die Produktion von Düngemittel zu verwenden? Sind Ressourcen aus der Schüssel der Schlüssel?

Die zentralisierte Abwasserreinigung wurde entwickelt, um die Verschmutzung der Gewässer zu verhindern. Ihr Leitfaden ist die Entsorgung. Abwasser neu gedacht ist eine Ressource. Lokal genutzt, kann Abwasser Nährstoffkreisläufe schliessen, den Trinkwasserverbrauch reduzieren und die Kosten senken. Wie das gehen könnte, erfahren Sie am Referat des Küsnachter GLP-Mitglieds Udert, dessen Forschungsarbeiten auch international hohe Anerkennung genießen. Der Vortrag findet am 10. Juni im Familienzentrum am Tobelweg 4 in Küsnacht statt und dauert von 20 bis 21 Uhr. Im Anschluss an die Diskussion findet ein Apéro statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

GLP Küsnacht

Mitte: Neuer Vorstand

Die gut besuchte Generalversammlung der Mitte Erlenbach-Küsnacht stand im Zeichen personeller Wechsel. Die Ver-

sammlung nahm Kenntnis vom Rücktritt der Vorstandsmitglieder Peter Klausser (Vizepräsident, Küsnacht) und Felix Adam (Beisitzer, Erlenbach). Der Präsident Marc Flückiger würdigte die Verdienste der beiden und verdankte ihren grossen Einsatz. Peter Klausser baute ab 2018 die in Küsnacht zuvor inaktive Mitte-Partei (ehemals CVP) wieder auf; seit 2022 ist die Partei auch in den Gemeindebehörden wieder verankert. Felix Adam engagierte sich während 30 Jahren erfolgreich für die Partei in Erlenbach und vertrat sie auch in der Schulpflege und der Rechnungsprüfungskommission.

Die Generalversammlung wählte daraufhin Karin Bischofberger zur neuen Vizepräsidentin der Mitte-Partei und Henry Stehli zum neuen Mitglied des Vorstands. Karin Bischofberger wohnt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Küsnacht, ist mit der Ortspolitik vertraut und auch Mitglied der Bürgerrechtskommission. Mit Henry Stehli, von Beruf Architekt, gehört nun ein zweiter Küsnachter dem fünfköpfigen Parteivorstand an; er wird die Vizepräsidentin tatkräftig unterstützen und bei Bedarf vertreten. Der Präsident Marc Flückiger sowie die bisherigen Mitglieder Timothy Keller und Andreas Matt-haei wurden einstimmig bestätigt. Die Neuwahlen führen zu einer deutlichen Verjüngung des Parteivorstands, der fortan bezüglich Geschlecht und vertretener Fachkompetenz auch breiter diversifiziert ist.

Im Übrigen stimmte die Generalversammlung den Geschäften der kommenden Gemeindeversammlungen – drei in Erlenbach und fünf in Küsnacht – einstimmig zu.

Die Mitte Erlenbach-Küsnacht

ANZEIGE

EIN AUSDRUCK DEINER
PERSÖNLICHKEIT

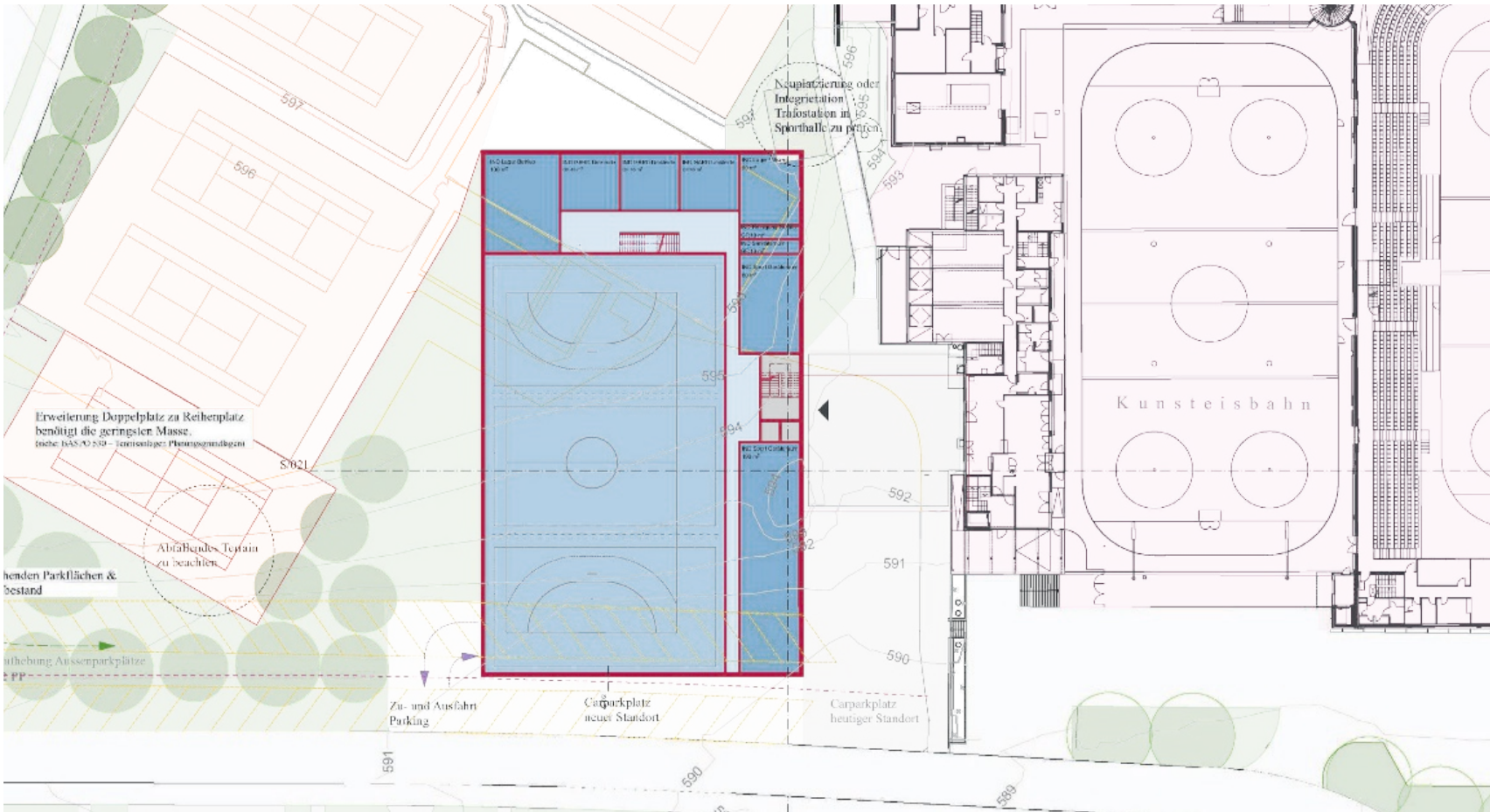
4x4
HYBRID

Entscheide dich, gesehen zu werden – mit dem ausdrucksstarken neuen Toyota C-HR. Jetzt Probe fahren.

Emil Frey Zollikon Erlenbach
emilfrey.ch/zollikon-erlenbach

10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

Toyota C-HR GR SPORT Hybrid AWD-I, 146 kW/198 PS, Ø Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En-Eff. C. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte).



So würde sich die Dreifachsporthalle (in Blau) ins Areal Fallacher einfügen. Eventuell kommt sie aber auch ganz woanders, nämlich im Gebiet Heslihalle, zu stehen.

VISUALISIERUNG HMB PARTNERS

Mehrverkehr ist die grosse Sorge

Bisher ist nur von einer Dreifachsporthalle auf dem Areal Fallacher in Itschnach gesprochen worden. Neu zieht der Gemeinderat auch das Areal neben der Heslihalle als Standort in Betracht und hat letzte Woche zum Info-Abend geladen.

Pia Meier

Gemeinderat Adrian von Burg (SVP) begrüsst die 72 angemeldeten Küsnachterinnen und Küsnachter – unter ihnen zahlreiche Anwohnende – zum Mitwirkungsprozess Dreifachsporthalle in Itschnach in der Heslihalle. Gleich zu Beginn wies er überraschend darauf hin, dass neu auch der Standort im Bereich des «Roten Platzes», angrenzend an Hallenbad oder am Standort Hallenbad, für die Dreifachsporthalle in Frage komme. Grund für diese Neuorientierung sei, dass eventuell kein Bedarf in Itschnach für Schulsport bestehe beziehungsweise dass im Gebiet Heslihalle der Bedarf wegen der wachsenden Kantonsschule grösser sei. Es brauche nun weitere Abklärungen. «Die Ergebnisse werden in zirka zwei Monaten vorliegen.» Von Burg wies zudem darauf hin, dass die Option Einmietung in die Halle in Zumikon weiterverfolgt werde.

Blick in die Werkstatt

Beim Mitwirkungsprozess stand aber das Areal Fallacher im Mittelpunkt. Dieses wird in einen unteren und einen oberen Bereich gegliedert. Der obere Bereich umfasst grossmehrheitlich die Fussballplätze, den Parkplatz Fallacher, die Bushaltestelle und die Liegenschaft Zumikerstrasse 90. Die Tennisplätze, die Parkplätze entlang der Johannisburgstrasse und die angrenzende Wiesenböschung werden dem unteren Bereich zugeordnet. «Ziel dieses zweiten Anlasses ist, gemeinsam das Bestmögliche herauszuholen», hielt von Burg fest. Ein erster Mitwirkungsprozess hatte bereits mit den Sportvereinen stattgefunden. Die Bauten für die Sporthalle und die ebenfalls angedachte E-Bus-Garage müssten zeitlich



Die Anwesenden am Mitwirkungsprozess in der Heslihalle in Küsnacht brachten zahlreiche eigene Ideen ein.

BILD PM

und räumlich unabhängig erstellt werden können. So lautet gemäss von Burg eine Rahmenbedingung. Trotzdem wurde die zusammen mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) geplante E-Bus-Garage während des ganzen Anlasses immer wieder thematisiert, vorwiegend negativ. Zum aktuellen Stand der E-Bus-Garage hielt Albi Thrier, Leiter Liegenschaften, fest: «Die Prüfung der technischen Machbarkeit erfolgt unterhalb des Fussballplatzes.» Er ging beim Anlass auf die Resultate aus dem ersten Mitwirkungsprozess ein. «Der frühzeitige Einbezug der Sportvereine wurde positiv bewertet.»

Architekt Dominik Thurnherr von HMB Partners erläuterte die weiteren Schritte vom Masterplan zum Wettbewerb zur Planung. «Jetzt bestimmen wir nur den Perimeter.» Er wies darauf hin, dass auch während des Baus immer Tennisplätze zur Verfügung stehen würden. «Der Bau der Dreifachsporthalle erfolgt bei laufendem Betrieb.» Die heutigen Nutzungen seien zu erhalten. Synergien seien wenn immer möglich anzustreben im Bereich Parkieren, Garderoben und Gastronomie. Thurnherr könnte sich zum Beispiel eine Brücke von der Dreifachturnhalle zum Restaurant der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) vorstellen, ebenso eine Verbindung der Tiefgarage. Er wies darauf hin, dass nach der Erstellung der Tiefgarage der Dreifachsporthalle mehr Parkplätze zur Verfügung stehen würden als heute. In der Tiefgarage seien rund 80 Parkplätze vorgesehen.

«Parkplätze reichen nicht aus»

Die Dreifachsporthalle soll einen Mehrwert für alle Küsnachter bringen. Diesbezüglich waren sich alle Anwesenden einig. Die Anwohnenden befürchten allerdings Mehrverkehr und zu wenig Parkplätze. «Auch wenn es mehr Parkplätze gibt, genügt dies bei grossen Events nicht», betonte Anwohner Urs Peter Meyer. Von mehreren Anwesenden wurde gefordert, dass die Einfahrt in die Parkgarage ganz am Anfang der Johannisburgstrasse eingerichtet wird, damit die Anwohnenden weniger belastet werden. Weiter wurde eine Verdichtung des ÖV-Fahrplans verlangt. Auch

ein dezentrales Parking für Events mit Shuttlebus wurde thematisiert. Ein Problem sei, dass zurzeit zu viele Parkplätze für Schiffe und Wohnwagen reserviert sind.

Auch neue Ideen wurden vorgebracht. So fragten sich einige, wie die Dachflächen genutzt werden. Eine ganz andere Idee präsentierte Thomas Frei, Präsident vom FC Küsnacht. Er wollte die Platzierung der Dreifachsporthalle direkt am Rand der Fussballplätze. Er habe diese Idee schon beim ersten Mitwirkungsprozess vorgebracht, aber die Gemeinde habe nichts davon aufgenommen, beklagte er sich. Aber natürlich soll der neue Bau auch architektonisch schön sein, so Anwesende. Und nicht zuletzt wurde bemerkt, dass die Dreifachsporthalle gut fürs Image «Sportgemeinde Küsnacht» sei.

Wie geht es nun weiter?

«Die Ergebnisse werden nun dokumentiert und in etwa drei Wochen den Teilnehmenden zugestellt», erläuterte Liegenschaftsleiter Thrier. «Sie fliessen in die weitere Entwicklung der Masterplanung ein. Umfang und Umsetzungsart werden abschliessend durch den Gemeinderat entschieden.» Zurzeit sei noch offen, wie die Teilnehmenden über die kommenden erforderlichen Entscheide informiert werden. Der Masterplan ist bis Sommer beendet.

An der Gemeindeversammlung im Dezember soll die Vorlage «Wettbewerbskredit» bereit sein. Von da an braucht es zirka fünf Jahre, bis die neue Dreifachturnhalle steht, schätzte Thurnherr.

PFARRKOLUMNE

Fernsehgottesdienst in Küsnacht

«Noch zwei Minuten, bis wir auf Sendung sind, noch drei Minuten, bis der Einzug beginnt.» Die Aufnahmeleiterin des Schweizer Fernsehens gibt uns – den versammelten Ministranten, der Lektorin, dem Seelsorger, Diakon



Thomas Jehle
Seelsorger kath. Kirche Küsnacht-Erlenbach

«Im richtigen Leben geht nicht alles nach Drehbuch.»

und Priester – halbminütlich den Zeitstand durch, wann die Einzugsprozession beginnen kann. Auf der Kamera sieht man den bereits zuvor aufgenommenen Einspieler mit Redakteur Norbert Bischofsberger, der die Zuschauer zum Gottesdienst in Küsnacht begrüsst. Dann als das Orgelspiel beginnt, geht's los und ein bis in Details geplanter Gottesdienst nimmt seinen Lauf. Was kommt als Nächstes? Wie geht es weiter? Jetzt, nachdem ich ein wenig die Spannungskurve ansteigen liess, möchte ich einen Moment innehalten – nicht nur um zu empfehlen, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, denn der Gottesdienst kann auf der SRF Mediathek noch mal angesehen werden, sondern mit der Frage, worauf sind wir eigentlich gespannt, worauf warte ich sehnsüchtig oder eher ängstlich? Der Gottesdienst ging nämlich äusserlich ganz normal weiter. Alles war etwas kürzer, normal feiern wir den Pfingstsonntag etwas ausgedehnter, nun war es auf das Fernsehen angepasst. Und trotzdem war es natürlich auch inhaltlich anders, und so geht es auch den Jüngern an Pfingsten in Jerusalem, die hinter verschlossenen Türen sich versammeln. Sie erleben eine äusserliche Realität, die sie bereits kennen, eingeübte Abläufe, erwartbare Zukunft. Es bleibt aber nicht so.

Pfingsten verändert alles, das Hinzutreten Christi, die Aussendung des Heiligen Geistes macht das Äusserliche anders. Natürlich ist ihre Welt noch die gleiche, aber ihre Beziehung dazu hat sich verändert. Sie sind nicht mehr «nur» die Jünger, sie werden Kirche werden und als solche die Welt verändern. Schritt für Schritt, wenn wir bereit sind, das zuzulassen, was auf uns zukommt, anzunehmen, zu verändern und sich verändern lassen, dann sehen wir das Wirken des Heiligen Geistes. Darauf können wir auch für uns selbst gespannt sein und sicher sein, dass im Leben nicht alles nach Drehbuch geht, auch nicht immer nur perfekt ist, dafür aber auch manche Überraschung bereithält. Bleiben wir gespannt.

Jede Woche eine Kolumne

Der «Küsnachter» lässt die Pfarrinnen und Pfarrer beider Landeskirchen aus Küsnacht, Herrliberg und Erlenbach abwechselnd zu Wort kommen.

ANZEIGE

vier gewinnt.

elektro 4 AG
Küsnacht
www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Amtliche Publikationen

Bestattungen

Karcher, Anna Katharina, von Basel BS, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tägermoosstrasse 27, geboren am 30. Oktober 1936, gestorben am 16. Mai 2024

Kuhn, Heinrich, von Küsnacht ZH und Dübendorf ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Am Bach 7, geboren am 4. September 1932, gestorben am 26. Mai 2024

Zwicky geb. Minder, Anna, von Küsnacht ZH und Glarus Nord GL, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Alte Landstrasse 136, geboren am 13. September 1933, gestorben am 23. Mai 2024

6. Juni 2024

Das Bestattungsamt

Amtliche Informationen

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 13. Dezember 2023

General-Guisan-Strasse 2 (Kat. Nr. 13) und Bundtstrasse 5 (Kat. Nr. 581, Gemeindegebiet Maur) / Zustimmung zum Erwerb

Der Gemeinderat hat dem Erwerb der Liegenschaften General-Guisan-Strasse 2 (Gemeindegebiet Küsnacht) und Bundtstrasse 5 (Gemeindegebiet Maur) sowie der Strassenparzellen Kat. Nrn. 14 und 2998 (je auf Gemeindegebiet Küsnacht) zugestimmt. Die Liegenschaften und die Parzellen waren bis anhin im Eigentum des Kantons Zürich und wurden der Gemeinde Küsnacht zum Kauf angeboten. Sie grenzen unmittelbar an gemeindeeigene Liegenschaften an.

Sitzung vom 28. Februar 2024

Rückkauf Reiheneinfamilienhaus Neuwis 12a / Höchstverkaufspreis

Das Reiheneinfamilienhaus Neuwis 12a befindet sich auf einem Grundstück der Gemeinde, das im Baurecht abgegeben wurde. Der Gemeinderat hat den Höchstverkaufspreis für die Liegenschaft Neuwis 12a festgesetzt und dem Rückkauf zugestimmt. Das Reiheneinfamilienhaus wird gestützt auf die Vermietungsrichtlinien für Gemeindewohnungen vermietet.

6. Juni 2024

Der Gemeinderat

Reformierte Kirche



Beschlüsse und Protokoll der Kirchgemein-
deversammlung vom Montag, 3. Juni 2024

1. Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2023 – **genehmigt**
2. Bestellung einer Pfarrwahlkommission – **eingetreten**
 - 2.1. Es wird eine Pfarrwahlkommission bestellt
 - 2.2. Festsetzung der Zahl der zugewählten Mitglieder – **fünf**
 - 2.3 In die Pfarrwahlkommission wurden **fünf Mitglieder** gewählt:
 - Samuel Christ, 1978, Schiedhaldenstrasse 47, Küsnacht
 - Severin Gallo, 1968, Kleeweid 2, Küsnacht

- Cornelia Roffler, 1971, Wiesenstrasse 31, Küsnacht
 - Florentina Steiner, 1955, im Gsteig 5, Küsnacht
 - Christine Wolff Frank, 1967, Hüttenackerstrasse 12, Küsnacht
- 2.4 Als Präsident in die Pfarrwahlkommission wurde gewählt:
– **Max Heberlein, Präsident der Kirchenpflege**
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 2023 der Kirchenpflege – **entgegengenommen**

Das Protokoll liegt ab Montag, 10. Juni, zur Einsicht im Sekretariat Jürgehus auf oder kann unter www.rkk.ch bestellt werden.

Rechtsmittel

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit innert 30 Tagen, von heute angerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

6. Juni 2024

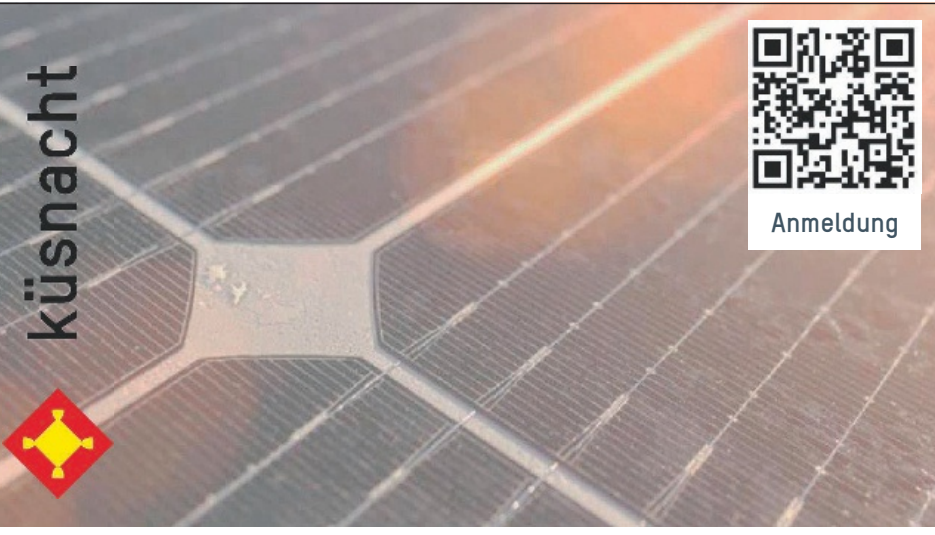
Die Reformierte Kirchenpflege Küsnacht

Ortsmuseum Küsnacht

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 59 70
www.ortsmuseum-kuesnacht.ch





Anmeldung

Energie-Apéro | Solarenergie

Zeit: Donnerstag, 13. Juni 2024 | 18.30 – 21.00 Uhr
Ort: Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, 8700 Küsnacht

Programm

18.30 Uhr: Ausstellung von regionalen Installateuren (ganzer Abend)
19.00 Uhr: Fachreferate zum Thema Solarenergie
20.00 Uhr: Apéro und kostenlose Energieberatungen

Das erfahren Sie am Anlass

Wie kann eine Solarstrom-Anlage auf dem eigenen Dach realisiert werden? Wie geht eine Stockwerkeigentümerschaft am besten vor? Was ist bei der Realisierung zu beachten und lohnt sich Solarstrom überhaupt? Der Anlass ist kostenlos.

Anmeldung bis am 7. Juni 2024 über QR-Code oder an hochbau@kuesnacht.ch, Tel. 044 913 12 53

6. Juni.2024

Die Abteilung Hochbau und Planung



Spielen für Grosse – ernsthaft verspielt

Ein Kreativ-Workshop für neugierige Erwachsene.
Wir erkunden mit Lust und Neugierde das Spielen und gehen der Frage nach, was das Spiel Erwachsenen bringt und warum es jung hält.

Inklusive Führung durch die Ausstellung «Azele Böle schele, ein Plädoyer für lebenslanges Spielen» im Ortsmuseum Küsnacht mit der Kuratorin Elisabeth Abgottspon.

Ein Angebot der Freizeitanlage Heslibach
Kursdatum: Samstag, 22.6.2024 09:00 – 16:00 Uhr
Kursleitung: Martina Heini, Gestaltungspädagogin iac

Anmeldung/Infos: heslibach@frezi.ch / Tel.: 044 922 00 81



6. Juni.2024

Die Freizeitanlage Heslibach

Mutmachlieder der Kinder

Am Sonntag, 16. Juni, lädt der Kinderchor der Pfarrei St. Georg in Küsnacht unter der Leitung von Cecile Saager zu seinem Sommerkonzert ein. Die fröhlichen Lieder im Programm besingen die Welt und das, was ihre Schönheit ausmacht: Sonne, Regen, Landschaften, Tiere, wechselnde Jahreszeiten. Nebst Volksliedern aus der Türkei, England und Südafrika erklingen bekannte Hits von Kunz, John Rutter, Bob Chilcott, Dodo Hug und anderen. Unterstützt werden die Kinder von einigen erfahrenen Sängerinnen aus der Pfarrei sowie Joachim Schwander (Klavier), Andreas Matthaei (Kontrabass) und Luca

Borioli (Marimba). Letzterer wird mit seinem faszinierenden Instrument für akustisches und optisches Spektakel sorgen. Nach mehrmonatiger intensiver Vorbereitung freuen sich die 15 Mädchen und Jungen darauf, ihr Können einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Anschluss an das Konzert sind alle Besuchenden herzlich zu einem Apéro im Pfarreizentrum eingeladen. (e.)

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr, katholische Kirche Küsnacht; Konzert mit dem Kinderchor St. Georg; Cecile Saager, Leitung. Freier Eintritt, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Sommerkonzert mit Filmtönen

Der Musikverein Harmonie Erlenbach lädt am Sonntag, 9. Juni, unter der Leitung von Jean J. Knutti in der reformierten Kirche Erlenbach zum Sommerkonzert ein. Das Konzert steht unter dem Motto «Filmabend». Es werden diverse Stücke aus der Film- und Theatermusik gespielt: «La La Land», «Pink Pan-

ther», «How To Train Your Dragon» und viele mehr. Im Anschluss kann man bei einem Apéro den Abend ausklingen lassen. (e.)

Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr, reformierte Kirche Erlenbach. Eintritt frei – Kollekte, www.mvhe.ch



Von «Pink Panther» über «La La Land»: Wer Filmmusik mag, ist hier richtig.

BILD ZVG



«The Ladies» Ein Genuss für Ohren, Augen und Seele

Musik mit Charme: Ein Stelldichein von hervorragendem künstlerischem Können und grosser Musikerfahrung ergibt zusammen eine geballte Ladung an Energie und Spielfreude. Die drei Vollblutmusikerinnen (im Bild von links) Barbara Zollinger-Widmer (Klavier), Jacqueline Oesch (Sopran) und Nevena Rouben (Mezzosopran) präsentieren einen musikalischen Blumenstrauß aus den schönsten Blumen- und Liebesliedern der Musikkultur. Dabei fehlen weder Brahms, Chopin noch Udo Jürgens, und dazu kommen weitere, weniger bekannte Perlen aus der Musikgeschichte. «The Ladies» verbinden Musik und Theater zu einem einzigartigen Bouquet. Das verspricht nicht nur viel Witz, sondern auch Spannung und ganz viel

Herzschmerz. Ein wahrer Genuss für Ohren, Augen und Seele. So wie Floristinnen aus verschiedenen Blumensorten überraschende Kombinationen zaubern, so stellen «The Ladies» für ihr Publikum ein bezauberndes Musiktheater zusammen. Dies ist eine Veranstaltung des Kulturtreffs Erlenbach. (e.)

FOTO: ZVG

Freitag, 7. Juni: «The Ladies» mit «Wo nur die Liebe blüht», 20 Uhr, Gutseller des Erlenguts, Erlenbach. Ticketreservierungen entweder telefonisch während der Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung (Telefon 044 913 88 59) oder E-Mail (kulturtreff@erlenbach.ch). Ticketverkauf ausschliesslich an der Abendkasse ab 19 Uhr. Offerierter Apéro am Veranstaltungsschluss.

FRAUENVEREIN KÜSNACHT

Die Welt der Winzerinnen

Der Frauenverein Küsnacht bietet unter dem Jahr diverse Veranstaltungen und Ausflüge an. Am Freitag, 25. Mai, sind 14 Frauen bei Unicovino in die Welt der Winzerinnen eingetaucht. Walter und Nathalie Wechsler vom Weinfachgeschäft Unicovino in Küsnacht stellten der fröhlichen Frauenschar gute Tropfen aus ihrem Sortiment vor und führten gekonnt

durch den Abend. Als Überraschungsgast wurde die Herrlibergerin Erika Suter begrüsst. Sie und ihr Mann Thomas Meier produzieren auf ihrem Weingut Hordade da Carreira in Portugal vollmundige Rotweine und aromatische Weissweine. Erst eben wurde Erika Suter für ihren Wein «Carreira Branco Reserva 2021» mit Gold von Mundus Vini, Portugal, ausgezeichnet.

net. So blieb nach einem fröhlichen Abend die Einsicht bei den Frauen, dass die Vielfalt an Winzerinnen gross ist und stetig zunimmt. Der Abend wurde nach der Degustation bei fröhlichem Beisammensein in der Pizzeria Rosa dei Venti ausgeklungen. Auch dort mit einem guten Tropfen, welcher auch bei Unicovino im Sortiment angeboten wird. (e.)



Ein Ausflug in die Welt der Weine: Der Frauenverein besuchte das Fachgeschäft Unicovino in Küsnacht und degustierte die guten Tropfen.

BILD ZVG



Hochwasser Dorfbach Küsnacht reisst

Der Starkregen vom Wochenende hinterliess auch seine Spuren im Küsnachter Dorfbach, welcher erhebliche Wassermassen Richtung Zürichsee führte. Dieses eindrucksvolle Bild gelang einem Leser, der regelmässig für den «Küsnachter» fotografiert und schreibt. Inzwischen hat sich die Lage entspannt und die Sonne beziehungsweise hoffentlich auch der andauernde Sommer zeigt sich endlich wieder. (ks.)

LESERBILD MARTIN BACHMANN




konzert

küsnacht

Sonntag
16.06.2024
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Liederabend Sonja Leutwyler
Von Hexen, Nixen und Geistern
Sonja Leutwyler Mezzosopran
Dominique Bertschinger Klavier

Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Details: www.kuesnacht.ch (Veranstaltungen)
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

6. Juni 2024

Das Kultursekretariat

FARBSTADT

Ein Musical von Vanessa Wunderli und Daniela Ruetz
Inszeniert von Vanessa Wunderli und Océane Wälti

Freitag, 7. Juni 2024, 17.00 Uhr
Samstag, 8. Juni 2024, 16.00 Uhr
Sonntag, 9. Juni 2024, 14.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Küsnacht
Kirchstrasse 3, 8700 Küsnacht

Tickets

Erwachsene	CHF 15.-
Kinder ab 4 Jahren	CHF 10.-

Kasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet
(ausschliesslich bar oder TWINT)



Musikschule Küsnacht

www.musikschulekuesnacht.ch
[musikschulekuesnacht](https://www.instagram.com/musikschulekuesnacht)

6. Juni 2024

Die Musikschule Küsnacht



Musikschule Küsnacht



Anmeldeschluss
für den Unterrichtsstart
nach den Sommerferien
15. Juni

Instrumental- und
Vokalunterricht
einzeln und in Gruppen,
Ensembles, Chöre,
Bands und vieles mehr
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

www.musikschulekuesnacht.ch

MUSIKERLEBEN

6. Juni 2024

Die Musikschule Küsnacht



küsnacht

**Einladung zum Echoraum
«Vision 2040»**

Datum: Samstag, 29. Juni 2024, 9.00–12.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreizentrum St. Georg, 8700 Küsnacht

Wie sieht Küsnacht im Jahr 2040 aus?
Um die hohe Lebensqualität auch über die laufende Legislatur mit ihren Politischen Richtlinien hinaus zu sichern, erarbeitet der Gemeinderat die «Vision 2040».
Neben Vereinen und Gewerbe ist auch eine Vertretung der Wohnbevölkerung und der Jugend zu einem Echoraum eingeladen. Diese wird per Los ermittelt. **Wir laden Sie ein, die Zukunft von Küsnacht mitzugestalten!**

Anmeldung bis am 15. Juni 2024 über den QR-Code oder unter kuesnacht.eyevip.ch/events/vision2040



6. Juni 2024

Der Gemeinderat

Neuer Treff
in Erlenbach

Das Kirchgemeindehaus öffnet seine Türen für die gesamte Bevölkerung. Nicht nur Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde, sondern alle finden hier ab Anfang Juni einen Ort, um sich zu treffen und in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen. Das Kafi Träff in Erlenbach ist ein Beitrag der reformierten Kirchgemeinde zu einem lebendigen Dorfleben. Es ist mehr als nur ein Café, das Kafi Träff lädt zum Austausch und aktiven Mitgestalten ein. Eine Konsumationspflicht besteht nicht, die Preise sind erschwinglich und zusätzlich bietet das Begegnungszentrum unter anderem einen Büchertausch, verschiedene Zeitungen und eine Spielbox.

Jeden Mittwoch betreibt ein geflüchtetes Paar aus der Ukraine das «Kafi Träff International» und serviert liebevoll zubereitete Getränke sowie Gipfeli und Kuchen. Durch ihr Engagement können Geflüchtete einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten, ihr Deutsch verbessern und einen kleinen Teil ihres Unterhalts selbst erwirtschaften. Geplant ist der erweiterte Betrieb des Kafis durch Freiwillige. Zudem können Gruppen und Einzelpersonen ihre eigenen Ideen einbringen, sei es für Spielnachmittage, gemütliche Apéros oder eine kulturelle Veranstaltung. Im Sommer ist nicht nur das Foyer, sondern auch das gemütliche, lauschige Gartencafé geöffnet.

Am 4. Juli ab 14 Uhr findet ein Tag der offenen Türe mit Apéro und Grillplausch, Kafi mit DJ und einem Programm speziell für Kinder statt.

Wer interessiert ist, als Freiwillige/r an bestimmten Tagen das Kafi Träff zu betreiben und mitzugestalten, melde sich bei regina.ehrbar@ref-erlenbach.ch. (e.)

Öffnungszeiten des Kafi Träff: Montag bis Freitag, 8.30 bis 17 Uhr; vorerst bedient: Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Lesegenuss – ein
Interaktionsprojekt

Die Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Pfannenstiel, lädt zu einem Lesenachmittag ein. Engagierte und literaturinteressierte Menschen hören gemeinsam Kurzgeschichten und Lebensweisheiten, welche die Moderatorin vorbereitet und vorträgt. Als Textquellen dienen Kolumnen, Erinnerungen, Kurzgeschichten, Zeitungsartikel und Gedichte. Die Texte sind in sich abgeschlossen, leicht zu genießen und folgen einem selbstgewählten Thema. Es ist keine Anmeldung nötig und die Teilnahme ist kostenlos. (e.)

Donnerstag, 13. Juni, 14 bis 16 Uhr, Raum «Lavater», im reformierten Kirchgemeindehaus, Untere Heselbachstrasse 2, Küsnacht

Vergessene Stücke
der Romantik

In der reformierten Kirche findet am Sonntag, 9. Juni, um 19 Uhr ein Duo-Abend statt unter dem Motto «Vergessene Kostbarkeiten der Romantik». Es werden Werke von Richard Wagner, Franz Liszt, César Franck, Camille Saint-Saëns und Josef Rheinberger gespielt. Die Gebrüder von Hintzenstern aus Weimar treten seit Jahren als Duo auf, perfekt aufeinander eingespielt. Matthias war Cellist des Jenaer Sinfonieorchesters, Michael Organist in Bachs Geburtsstadt Eisenach.

Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. (e.)

Wasserballer auf Erfolgskurs

Die U17-Wasserballer von Aquastar/Frosch Aegeri gewinnen das 14. Spiel in Folge und steigen in die Gruppe A auf. Damit haben sie sich das Ticket für den Final 6 gesichert. In der zweiten Spielhälfte explodierten sie förmlich.

Markus Hofer

Treffpunkt Donnerstagabend, 19.30 Uhr, Freibad Horgen Käpfnach. 11 Grad und Regen waren die äusseren Rahmenbedingungen für den bisherigen Saisonhöhepunkt der U17-Wasserballer von der Goldküste. Es geht im Relegationsspiel gegen Horgen um den Aufstieg in die Gruppe A und gleichzeitig auch um das Ticket für die Teilnahme an den Final 6.

«Wenn wir als Team vertrauensvoll arbeiten, ruhig bleiben und anwenden, was wir trainiert haben, dann ist die Aufgabe lösbar», kommentierte der Trainer Adam Ferenczy zuversichtlich die Frage nach den Erfolgsaussichten seines Teams.

Der Unparteiische Dean Suazo gab das Spitzenspiel um Punkt 20.11 Uhr frei. Die Rechtsufrigen schnappten sich das erste Viertel und liessen sich zur Spielmitte die 4:2-Führung notieren. Im 3. Spielabschnitt kam es zu einem Druckabfall. Die Zimmerbergler erspähten Licht am Ende des Tunnels, schafften zuerst den Ausgleich und erzielten dann sogar den Führungstreffer.

Gutes Zureden in der Pause

Adam Ferenczy begleitete sein Team in dieser Phase sehr aktiv, setzte die Time-outs opportunistisch ein und redete seinen Wassersternen in der Pause gut zu. Wie verwandelt präsentierte sich sein Team im letzten Abschnitt. Nun war es Horgen, das sich permanent nach der Decke strecken musste. Die von den Goldküstencracks erzeugte Bugwelle war mächtig. Die Gäste wirbelten selbstsicher, blockten hinten alles ab, erzielten 4 sehenswerte Treffer und liessen sich das Schlussresultat von 8:5 notieren.

Der Trainer lobte seine Mannschaft nach dem Spiel: «Ich bewundere den Teamspirit der Mannschaft – er hat uns dahin getragen, wo wir jetzt stehen.» Adam Ferenczy ergänzt mit einem Zwinkern: «Ich habe sehr viel Positives gesehen. Wir werden die nächsten zwei Wochen nutzen, um an den fehlenden 10 Prozent zu arbeiten.» Auf das Wetter angesprochen, erwidert der Trainer nur: «Hey, wir sind Wasserballer.»

U15-Wasserballer im Halbfinal

Am Samstag warteten mit Genève Natation und CN Nyon zwei Teams der Extra-



Coaching der beiden Trainer Gergely Fülöp (links) und Adam Ferenczy (rechts) im Spiel gegen Nyon.

BILD ZVG

klasse. Im Gegensatz zu den Calvinstädtern hatten die Spieler aus dem Waadtland die Qualifikation fürs Finalturnier bereits in der Tasche. Im Zug nach Nyon wurde die Mannschaft als Team und in Einzelgesprächen auf die bevorstehenden Begegnungen vorbereitet.

Um 18.32 Uhr wurde in der Piscine du Cossy das erste Spiel gegen den Gastgeber freigegeben. Viel Arbeit sollte auf den Schiedsrichter Danilo Dulic nicht zukommen – die Teams spielten sehr diszipliniert. Das 4:2 zur Pause für die Gäste war nicht ganz so augenfällig. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es, das Spiel unter Kontrolle zu bringen. Die schwimmerisch starken Seebuben nutzten nun vermehrt die ganze Beckenbreite, spielten präziser

und kreierte Freiräume für schnelle Vorstösse in der Mitte. Der Schlüssel zum Erfolg gegen Nyon war gefunden und das Steuer wurde bis zum Abpfiff nicht mehr aus der Hand gegeben. Die Gäste gewinnen mit 10:3 Toren gegen Nyon. Die direkte Qualifikation ins Halbfinal war Tatsache.

Kurz nach 20 Uhr galt es ernst gegen Genf. Das Geschehen pendelte sich vor dem Tor der Westschweizer ein. Der Auftritt der Gäste wirkte über die Spieldauer sicher und kompetent. Trotz klarer Kräfteverhältnisse nutzten die Trainer jede Gelegenheit für individuelle Kurzgespräche und Verbesserungsvorschläge. Die Vertreter der Goldküste gewannen schliesslich ungefährdet mit 19:5 gegen Genf.

«Es waren die letzten Gradmesser vor dem Finalturnier. Wir freuen uns sehr auf die Teilnahme an den Final 6», kommentierte Gergely Fülöp nach dem Spiel. Eine lange Saison mit 13 Siegen und einem Unentschieden liegt hinter der Mannschaft. Was bedeutet das für das Team? «Natürlich notieren wir die Tore und vergleichen die Anzahl am Schluss der Partie.» Viel wichtiger sei jedoch, was die Spieler bereit sind zu investieren. «Das kann man nicht mit Toren allein messen. Die Qualität in der Mannschaft ist sehr hoch. Ich spüre zudem, dass das Team viel gelernt hat und nun bereit ist, alles zu geben – das stimmt mich zuversichtlich», fasste Adam Ferenczy den Abend und die bisherige Saison zusammen.

Herren 1 verlieren, Frauen 2 machten Furore

Die Herren 1 des Fussballclubs Küsnacht (FCK) verlieren 3:4 gegen Brüttisellen-Dietlikon. Damit geht die Tabellenführung an die Zürcher Unterländer.

Das Herren 1 des FCK verlor den Spitzenkampf auf Augenhöhe aufgrund der etwas höheren Fehlerquote im Spiel des Heimteams und teils sehr unglücklichen Gegentore. Nachdem am Sonntag der FC Zürich-Affoltern auch verloren hatte, ist der FCK nun auf Platz 2 mit nur einem Punkt Rückstand auf den neuen Leader Brüttisellen-Dietlikon.

Das Frauen 1 war spielfrei, dafür machte das Frauen 2 Furore. Im Spitzenspiel bezwang das Heimteam das Klosterdorf Einsiedeln gleich mit 7:0 und verbleibt damit an der Tabellenspitze. Sechs verschiedene Torschützinnen, Rania Naijd mit einem Doppelpack, trugen sich in die FCK-Festliste ein. Dem Herren 2 gelang es nicht, an die guten Resultate der kürzeren Vergangenheit anzuschliessen, und es verlor nach einem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Henrik Namdal Dahle in Egg beim Co-Leader 3:1.

Junioren waren stark

Bei den Junioren gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Die A-Juniorinnen bezwangen den SV Schaffhausen dank Toren von Brouwer, Frank und van Heijst mit 3:1, während die



In der zweiten Halbzeit gelang es dem FCK Herren 1 lange Zeit nicht, die Gästeabwehr zu beunruhigen.

BILD FLORIAN LEHMANN

A-Junoren seit langem zum ersten Mal wieder Bekanntschaft mit der Niederlage machen mussten. Tabellennachbar Dübendorf band den FCK im Aufstiegsrennen zurück.

Die B-Youth-League-Junoren beschlossen ihre Saison mit einem 2:1-Sieg gegen Freienbach. Piers Stork gelang dabei ein Kunstschiess aus 20 Metern zum Schlussergebnis. Er ist ein Wiederholungstäter, hatte er doch Mitte Mai bereits aus über 30 Metern getroffen. Der dritte Rang in der höchsten regionalen Liga ist ein beachtliches Resultat des Teams von Sven Zehnder. Die B-Promotion-Junoren verloren gegen Bassersdorf nach einem Schützenfest mit 4:7.

Dafür hatten die Bc-Junoren mit Niederweningen kein Erbarmen und schlugen mit 17:0 Toren zu, es klingelte also alle 5 Minuten im Tor des Gegners. Erfolgreichste Schützen in diesem Spektakel waren Jan Nicolas Burkart (6) und Lou Thierry Gruber (5).

Demgegenüber mussten die B-Juniorinnen in Pfäffikon mit einer 7:0-Niederlage von dannen ziehen. Die C-Promotion-Junoren besiegten Männedorf gleich mit 8:3 und sind nur drei Punkte hinter Seefeld auf Platz 2 klassiert. Die Cc-Junoren musste dafür zulassen, dass Maur mit drei Punkten vom Fallacher abzog. Trotzdem bleiben sie auf Rang 3 der Tabelle. Thomas Frei

Steht auf, wenn ihr
für Küsnacht seid (Teil 3)

Der FC Küsnacht lädt Gross und Klein zum Frauen-Spitzenspiel der 2. Liga, Gruppe 1 ein: FC Küsnacht Frauen 1 – FC Phönix Seen 1, am Sonntag, 9. Juni, um 15 Uhr, Sportplatz Fallacher. Der Eintritt ist frei und Nathalie und Augusto Sala stehen bereit, die Gäste mit Essen und Trinken zu verwöhnen. Wer diese Partie gewinnt, positioniert sich optimal für einen Aufstieg in die 1. Liga. ■

Immobilien UND Wohnen



REBSTRASSE  ERLENBACH

ZWEI TAGE, ZWEI CHANCEN!

Entdecken Sie am **06. und 08. Juni** das
Neubauprojekt «Rebstrasse Erlenbach» und
erfahren Sie alle Vorteile der 5 Wohnungen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
rebstrasse-erlenbach.ch/2t2c/



24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



Küchen mit Charakter

biplano 
die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht
t 044 912 06 06
www.biplano.ch



EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1996

Seestrasse 667
8706 Meilen
T 044 793 17 50
N 079 653 67 57
info@ebnerparkett.ch
www.ebnerparkett.ch

seit 1988 vermitteln wir zu fairem Honorar
SOLVENTE, DANKBARE KÄUFER
für familienfreundliche Häuser & Villen
in ZOLLIKON, KÜSNACHT & AM ZÜRICHBERG
Ihr Vertrauen als Verkäufer/-in ist für uns alles
Daniel Ledermann erzielt Ihnen einen Top-Preis.
BELLEVOUE 044 955 01 55
LIEDENSCHAFTEN 8702 Zollikon

**Handgefertigter
Persischer Seidenteppich**
mit handgeknüpften Webmustern
und Paisley-Muster
L 150 x B 100 cm, VB: 7500 Euro
Tel. 0049 151 61078152

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

**Wir
machen
das Beste
aus Holz**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

**Gute
Bauzeit.**

044 914 40 40
dozzabau.ch

DOZZA



Umbau und Anbau
Sanierung
Hochbau

**Bauen ist
keine
Glückssache.**



giansi

Giansi AG, Bauunternehmung
Wiesenstrasse 42, 8703 Erlenbach
Telefon 044 914 88 77



Wo wir sind ist Oben!

Telefon 044 918 01 11 • www.sondidach.ch

- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Dachfenster
- Isolationen
- Unterhalt
- Reparaturen
- Solar



16906

Brunner  **Interieurs**
seit 1998

Unsere Kunden rufen uns, wenn Sie umbauen und/oder renovieren, oder was auch immer, um es für Sie zu organisieren und umzusetzen.

exklusiv – anders – kundenorientiert

Showroom: Habüelstr. 168 • 8704 Herrliberg • Büro/Atelier: Bahnhofstr. 24 • 8703 Erlenbach
044 915 47 00 • www.brunner-interieur.ch

Storen-Service



Peter Blattmann
Wampfenstr. 54
8706 Meilen
Tel. 044 923 58 95
Fax 044 923 58 45
info@storenblattmann.ch

**Reparaturen und
Neumontagen**
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

VERWALTUNG VON STOCKWERKEIGENTUM

Das Kompetenzzentrum am Zürich-
see für die Verwaltung von Stockwerk-
eigentümergeinschaften.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

G_FB IMMOBILIEN AG
Zürichstrasse 145 — 8700 Küsnacht
+41 44 910 32 33 — info@g-fb.ch — g-fb.ch

**G_FB
IMMOBILIEN**



Theo Gerber



Delila Zimmermann-Gerber

ROTGRÜNPLUS

Zum Quartalstreffen

Zufälligerweise traf sich RotGrünPlus genau an jenem Tag zur vierteljährlichen Diskussion, als die Schweiz die ihr zustehenden natürlichen Ressourcen für das Jahr 2024 aufgebraucht hatte: am 27. Mai. Overshoot Day oder Erdüberlastungstag heisst die Bezeichnung für diese theoretische Berechnung des ökologischen Fussabdrucks. Der Termin verstreicht jedes Jahr unbemerkt ohne angsteinflössende Ereignisse. Seine Berechnung ist nicht wissenschaftlich präzise, aber doch das klare Zeichen, dass es im Grunde etwa drei Erden braucht, wenn alle Menschen unseren konsumintensiven Lebensstil übernehmen. Global werden auch schon mehr Rohstoffe verbraucht, als die einzige Erde uns regenerativ zur Verfügung stellen kann.

Wenig erstaunlich also, wenn sich die engagierten Diskussionen der gut besuchten Versammlung um die künftige Energieversorgung und die lokale Biodiversität drehen. Beides sind Schlüsselbegriffe, soll der dringend nötige Schritt zur Weltverträglichkeit unseres gelebten Alltags in den nächsten Jahren gelingen. Wer die Nachteile der unterschiedlichen Entwicklungsszenarien schlucken muss, ist heftig umstritten und steht sachlichen Lösungen oft im Weg. Auf Gemeindeebene steht für RotGrünPlus neben den Massnahmen bezüglich Energieversorgung und Naturerhalt auch ein neues Verständnis zum Beispiel im Umgang mit den alten Menschen im Vordergrund. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bietet dafür mit dem in der Schweiz zögerlich aufgenommenen Konzept der «altersfreundlichen Gemeinden» eine Anleitung. Küsnacht als wohlhabender Gemeinde stünde es gut an, die darin genannten Ziele in Angriff zu nehmen. Eng damit verbunden ist die Projektierung für die künftige Nutzung des Pflegeheims auf dem Hörnli-Areal. Eine Arbeitsgruppe hat dafür vielversprechende Ideen erarbeitet, die eine durchmischte Nutzung über alle Altersklassen hinweg vorsehen. Ebenfalls steht der «bezahlbare» Wohnraum in Küsnacht seit langem gewaltig unter Druck und müsste stark gefördert werden. Vorschläge dazu kamen etliche zur Sprache. Weiter ist der öffentliche Verkehr ein entscheidendes Merkmal für die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen, was nicht zuletzt in der raschen Unterschriftensammlung für die Buslinie 918 zum Ausdruck kam. Schliesslich geht es auf einer übergeordneten Ebene immer auch um das Thema Demokratie und die Fragen zum schwierigen Verhältnis von Einzelinteresse und Gemeinwohl. Eine Vortragsreihe zur Reflexion der heute zunehmend in Frage gestellten Staatsform ist in Vorbereitung. Unschwer, sich vorzustellen, dass die Gespräche im Plenum nahtlos in den abschliessenden Apéro übergingen. (e.)

ANZEIGEN



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com



Das Haus «Zur Lilie» in Herrliberg: 2016 bis 2018 wurde das in den 1560er-Jahren erbaute Gebäude umfassend saniert. Es befindet sich an der Ecke Pfarrgasse/Seestrasse, in der Nähe der Avia-Tankstelle. BILD KANTONALE DENKMALPFLEGE ZÜRICH, DÜBENDORF / FOTOGRAF FLORIAN FLÜSCHER, WINTERTHUR



Ein Dampfbzug fährt 2003 am Ritterhaus Bubikon vorbei. BILD ETH-BIBLIOTHEK ZÜRICH, BILDARCHIV / HANS-PETER BÄRTSCH



Blick zurück: So sah das Zunfthaus «Zur Meisen» am Münsterhof in Zürich 1938 aus. BILD BAUGESCHICHTLICHES ARCHIV

Sie schützen schöne alte Häuser

Die Denkmalpflege schützt das architektonische Kulturerbe im Kanton Zürich und berichtet regelmässig über ihre Tätigkeiten. Das neuste Buch wirft auch einen Blick auf bedeutende Baudenkmäler in Herrliberg und in der Stadt Zürich.

Pascal Turin

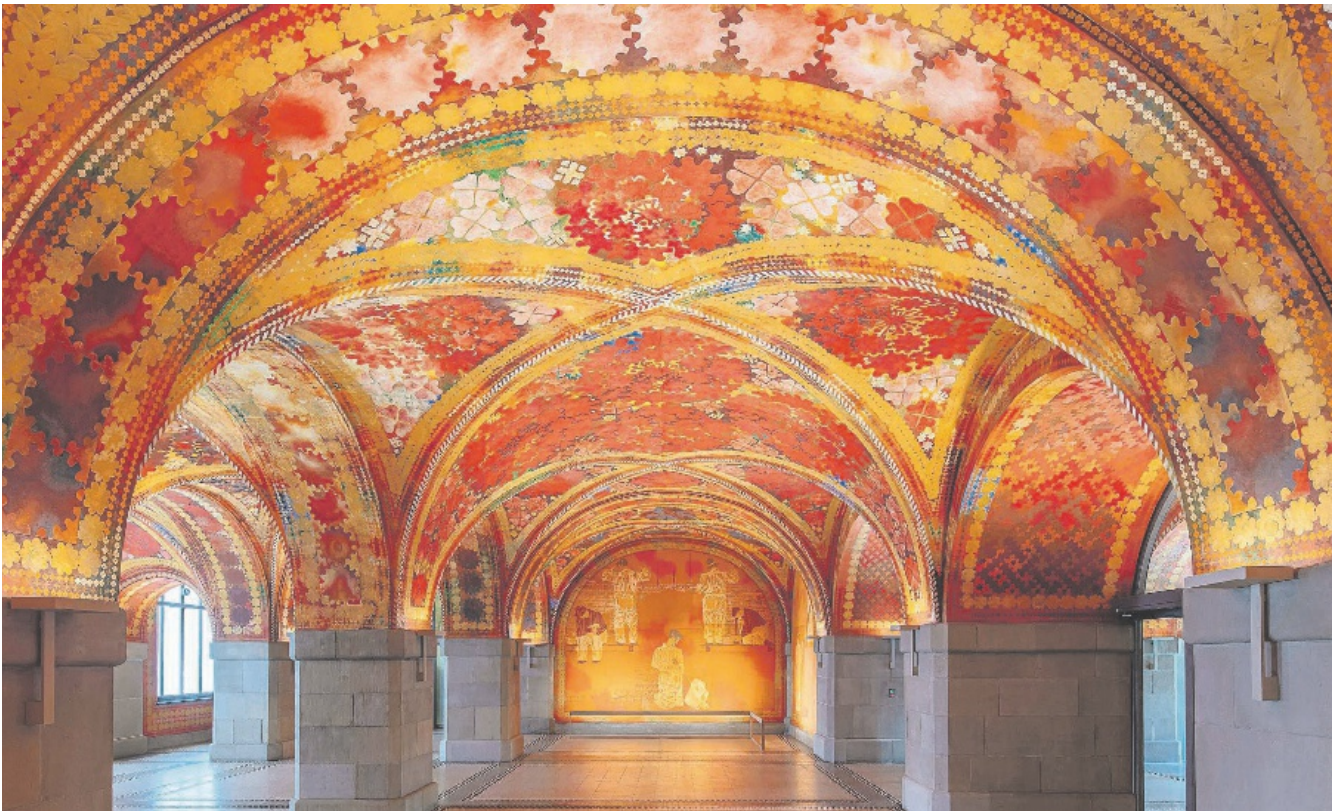
Da blutete wohl schon einigen Architektur-Aficionados das Herz: Vor der Renovation war das Gebäude in keinem guten Zustand, und es galt im Dorf gar als «Schandfleck». Das kann man sich aber heute kaum mehr vorstellen. Die Rede ist vom Haus «Zur Lilie» in Herrliberg, das sich an bester Lage an der Ecke Pfarrgasse/Seestrasse befindet, in der Nähe der Avia-Tankstelle. Von 2016 bis 2018 wurde das in den 1560er-Jahren erbaute Gebäude umfassend saniert – und erstrahlt wieder in altem Glanz.

Das altehrwürdige Gebäude ist eines von vielen Beispielen, die im kürzlich erschienenen Buch mit dem ziemlich trockenen Namen «Zürcher Denkmalpflege, 24. Bericht 2017–2018» vorkommen. Die kantonale Denkmalpflege gehört zur Baudirektion und setzt sich für den Erhalt und die Dokumentation des architektonischen Kulturerbes im Kanton ein. Sie berichtet darum auch regelmässig über ihre Tätigkeiten. Dieses Mal über Projekte, die in den Jahren 2017 und 2018 abgeschlossen wurden. Mehr als 30 Texte zu Einzelbauten und Gebäudeensembles, die in einem Zeitraum von mehr als 700 Jahren entstanden sind, bilden das Schwergewicht des Buches. So eben auch das Haus «Zur Lilie» in Herrliberg.

Interessant ist, dass man dank dem Bericht der Denkmalpflege in die Geschichte der vorgestellten Bauten eintauchen kann. «Die 34 Texte weisen jeweils Zeittafeln zur Baugeschichte, Beschreibungen der Massnahmen und umfangreiche Dokumentationen auf», schreibt die Baudirektion in einer Mitteilung.

Zunfthaus umfassend renoviert

Zwei Artikel öffnen ausserdem den Blick auf andere Themen, die aber auch mit der Denkmalpflege zu tun haben. Ein Text behandelt die liturgischen Objekte wie Taufbecken oder Gefässe für die Kollekte in den reformierten Kirchgemeinden und den katholischen Pfarreien im Bezirk Dielsdorf. Der zweite Artikel behandelt den Holzbau im Kanton Zürich in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts – mit Beispielen wie der Festhalle für das «See-Sängerfest» von 1911 in Küsnacht. Aus der Stadt Zürich werden gleich fünf Ge-



Die «Blüemlihalle» im Amtshaus I am Bahnhofquai 3 in Zürich: Die schönen Malereien stammen von Augusto Giacometti. BILD URS SIEGENTHALER, ZÜRICH

Gebäude, die Fans von alten Gemäuern kennen müssen

Im Buch «Zürcher Denkmalpflege, 24. Bericht 2017–2018» werden viele Häuser vorgestellt, die sich als Kulisse in einem historischen Film eignen würden. Wir haben Gebäude herausgepickt, die uns besonders gefallen: das Ritterhaus in Bubikon, das Gasthaus Kreuz in Maschwanden und die Burgruine Alt-Wülflingen in Winterthur. (pat.)

bäude vorgestellt, darunter das Zunfthaus «Zur Meisen» an der Limmat. Die Zunft zur Meisen galt zumindest früher als eine der einflussreichsten Zünfte Zürichs. «Dieser Umstand sollte im 18. Jahrhundert auch baulich manifestiert werden: Nach den Plänen von David Morf (1701–1773) entstand zwischen 1752 und 1757 die erste nach französischem Vorbild gestaltete Dreiflügelanlage der Stadt», heisst es im

Buch. Schäden an Dach und Fassaden sowie die nicht mehr zeitgemässe Haustechnik und der ungenügende Brandschutz hätten die Zunft veranlasst, das barocke Gebäude umfassend zu renovieren. «Nach dem Sechseläuten 2018 begannen die Arbeiten; pünktlich zum Martinimahl im November desselben Jahres erfolgte deren Abschluss, und die Zünfter konnten im gewohnten Rahmen das traditionelle Herbstfest in ihrem renovierten Zunfthaus feiern», so der Autor des Kapitels.

Ebenfalls ein Kapitel erhalten die Decken- und Wandmalereien der Eingangshalle im städtischen Amtshaus I. Diese hatte der Bündner Künstler Augusto Giacometti (1877–1947) geschaffen. Die sogenannte Blüemlihalle bildet den Eingangsbereich des Gebäudes, welches von der Stadtpolizei Zürich genutzt wird. Wer will, kann die Halle am Bahnhofquai 3 besuchen – allerdings nur geführt.

Fotos für alle, Texte für Fachleute

Das Buch ist reich bebildert und vor allem darum auch für Laien geeignet. Die Texte

hingegen sind zum Teil klar für ein Fachpublikum verfasst. Wenn zum Beispiel beim Haus «Zur Lilie» in Herrliberg davon geschrieben wird, dass die Dachkonstruktion «einer aufwendigen Ertüchtigung» bedurfte, kann man sich das auch als Laie noch vorstellen. Sobald aber von «Sparen» oder von «Rafen» die Rede ist, muss man sich schon mit Balken und dem Thema Dachkonstruktion auskennen – Wikipedia hilft zum Glück weiter.

Darüber jammern lohnt sich aber kaum, denn schon in der Einführung wird gewarnt: «Die Texte erheben den Anspruch, für all diejenigen nützlich zu sein, die sich zukünftig mit diesen Denkmalschutzobjekten befassen.» Wer sich davon nicht abschrecken lässt, erhält einen spannenden Einblick in die Arbeit der Zürcher Denkmalpflege.

Zürcher Denkmalpflege, 24. Bericht 2017–2018, Baudirektion Kanton Zürich, Kantonale Denkmalpflege, Schwabe Verlag, Basel/Berlin 2024. ISBN 978-3-7965-4966-3, 360 Seiten.

AUS DER KÜSNACHTER POLITIK

Was bewegt im Bürgerforum?

Bei der Vereinsversammlung des Bürgerforums Küsnacht (BFK) im April hatten die Mitglieder die Gelegenheit, Ideen zu ganz verschiedenen Themen einzubringen. Was könnte die Gemeinde besser oder zusätzlich machen? Interessant war, dass sich dabei ganz klare Themenbereiche herauskristallisiert haben:

Grünes Küsnacht ist wichtig

Es hat sich gezeigt, dass der Schutz von Bäumen und Grünräumen für die BFK-Mitglieder wichtig ist. Auch der Rückbau und die Vermeidung der Versiegelung von Boden sind ein Anliegen, tragen diese doch zusätzlich zur Hitzeminderung bei. Den Gemeindeplatz stellen sich Mitglieder als grünen Begegnungsraum ohne Parkplätze vor. Die Erhaltung des Ortsbildes, die Beibehaltung von Grünraum und die Biodiversität sind ihnen aber auch bei Neubauten wichtig. Entsprechend wird das Bürgerforum diese zentralen Punkte bei der anstehenden Revision der Bau- und Zonenordnung einbringen.

Verkehr nebeneinander

Im Nebeneinander von allen Verkehrsteilnehmern nimmt für die Mitglieder der öffentliche Verkehr mit der Beibehaltung der Haltestelle Oberwacht vor dem Coop eine wichtige Rolle ein. Dafür setzt sich das Bürgerforum seit Jahren ein. Auch muss die Umsteigemöglichkeit bei der behindertengerechten Anpassung von anderen Bushaltestellen berücksichtigt werden. Die Idee, den Dorfplatz am Wochenende im Abschnitt vor dem «Ochsen» als Begegnungszone autofrei zu gestalten, fand grossen Anklang.

Bei der erneuerbaren Energie vorwärtsmachen

Der Ausbau der erneuerbaren Energie ist in diesem Jahr ein Fokusthema des Bürgerforums. Dies wurde von den Mitgliedern klar bestätigt – in der Erwartung,



Engagieren sich im Vorstand des Bürgerforums Küsnacht (BFK) (v. l.): Christian Bohtz, Peter Ritter und Lorenz Meister.

BILD ZVG

dass dies auch jüngere Küsnachterinnen und Küsnachter anspricht. Neben der Erhöhung vom Solarstromanteil bei den Werken am Zürichsee und dem Bau von zusätzlichen PV-Anlagen (besonders auf Flachdächern) sollen dabei auch Wärmeverbunde im Zentrum eine wichtige Rolle spielen. Auch Wärmepumpen sollten vorübergehend gefördert werden, um den Umstieg auf erneuerbare Wärme zu beschleunigen, damit auch Liegenschaftsbesitzer ausserhalb von Wärmeverbunden

von einer kommunalen Förderung profitieren können.

Wohnungsbau für eine durchmischte Bevölkerung

Die hohen Einnahmen aus den Grundstücksteuern führen den starken Anstieg der Immobilienpreise deutlich vor Augen. Mit einem Teil dieser Einnahmen könnte die Gemeinde im Gegenzug bezahlbaren Wohnraum fördern – für den Mittelstand und damit junge Küsnachte-

rinnen und Küsnachter in Küsnacht wohnen bleiben können. Dies trägt zur wichtigen Beibehaltung der Durchmischung der Bevölkerung bei. Nachdem das Wohnhaus Freihofstrasse nun in Betrieb genommen worden ist, sollten rasch neue Projekte initialisiert werden. Auch Wohnbaugenossenschaften spielen in Küsnacht eine wichtige Rolle. Entsprechend sollte der Weiterbestand von bestehenden oder die Gründung von neuen Wohnbaugenossenschaften ermöglicht werden.

Einbindung der Bevölkerung kommt gut an

Die Durchführung von aktuell mehreren Mitwirkungsverfahren durch die Gemeinde wird klar begrüsst, und Mitglieder des Bürgerforums wollen sich bei diesen aktiv einbringen. Zum Beispiel bei der Diskussion rund um den Bahnhof Forch und was dort von den Bewohnern wirklich gebraucht wird. Später aber auch beim Pflegeheim am See, das im Besitz der Gemeinde bleiben soll. Aber auch an Jugendliche und Familien wurde gedacht: Dazu wurde die Idee von einem Skatepark eingebracht, und Familien könnten durch Vergünstigungen vom Mittagstisch (KICK) der Schule entlastet werden.

Nach wie vor wichtig scheint uns das Thema «Fluglärm Süd», das als regionales Thema auch die Bevölkerung von Küsnacht betrifft. Wir unterstützen die eingereichte Initiative für die Einhaltung der Nachtruhe zwischen 23 und 6 Uhr, von der alle Anrainer rund um den Flughafen profitieren würden.

Mit all diesen Punkten wurde die Ausrichtung vom Bürgerforum klar bestätigt: Wir setzen uns für die ganze Gesellschaft ein – für eine lebendige, sozial ausgewogene und attraktive Gemeinde für alle.

Für den Vorstand des Bürgerforums Küsnacht: Christian Bohtz, Lorenz Meister, Peter Ritter

Rubrik für Parteien

In dieser Rubrik bekommen die Küsnachter Parteien und 2-mal im Jahr die Exekutive die Gelegenheit, einen Bericht zu schreiben. Die Schreibenden äussern ihre persönliche Meinung. ■

ANZEIGE

STELLEN



BHZ Baustoff Verwaltungs AG

Für das Strassennetz in den Regionen Zürich, Schaffhausen und der Zentralschweiz produzieren wir mit unseren Asphaltwerken Mischgut für unsere Strassenbau Kunden. Zudem sind wir im Recycling von Ausbauasphalt tätig und setzen uns für eine umweltfreundliche Wiederverwendung der Ressourcen ein.

Für unseren Hauptsitz in Küsnacht ZH suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Assistent/-in Geschäftsleitung 50%

Pensum: 40 bis 60%

Vertrag: Festanstellung

Sprache: Deutsch (Muttersprache)

Arbeitsort: Küsnacht

Ihre Aufgaben

In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern sind Sie hauptverantwortlich für die Organisation, Vorbereitung und Protokollführung von Verwaltungsratssitzungen und Generalversammlungen. Sie agieren hierbei als Drehscheibe für interne und externe Kontakte. Weiter gehört zu Ihrem abwechslungsreichen Verantwortungsbereich die Bewirtschaftung der Handelsregistereinträge und Aktienbücher sowie das Erstellen von Geschäftsberichten und weiteren Dokumentationen.

Sie bringen mit

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit wenden wir uns an eine sehr flexible und selbstständige Person. Sie bringen mehrere Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position mit und verfassen Texte selbstständig und stilsicher. Im Umgang mit MS-Office sind Sie versiert, verfügen über ein ausgeprägtes Kommunikationsgeschick und haben ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Wir suchen ein Kommunikationstalent mit der Bereitschaft, das vereinbarte Pensum äusserst flexibel abzudecken.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine aussergewöhnliche Aufgabe in einem spannenden Umfeld. Unsere Büroräumlichkeiten befinden sich nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Küsnacht entfernt, und es besteht die Möglichkeit, teilweise in den eigenen vier Wänden zu arbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lohnvorstellungen per E-Mail an stellen@bhigroup.ch.

Offene Stelleninserate publizieren wir jeweils ebenfalls auf www.bhigroup.ch/jobs.

Bewerbungen über Stellenvermittlungen werden nicht berücksichtigt.

Publireportage



Geschäftsleitung Velo Elsener (v. l.): Marc Elsener, Julian Kuchelmeister, Christian Elsener mit Vorgänger Ronnie Attard. BILD ZVG

Velo Elsener übernimmt GO Bike GO

Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass Velo Elsener seit März 2024 das Geschäft der Firma GO Bike GO übernommen hat. Unser Ziel ist es, den Übergang möglichst vorteilhaft für dich zu gestalten, damit du weiterhin die Qualität rund um dein Fahrrad geniessen kannst. Unsere Hauptaufgabe widmen wir der Reparaturdienstleistung für fast alle Marken mit mechanischen Problemen. Wir freuen uns darauf,

dich bald persönlich in unserem Geschäft begrüssen zu dürfen! (pd.)

GO Bike GO By Velo Elsener, Seestrasse 116, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 00 65; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag, 10 bis 14 Uhr; Montag und Dienstag geschlossen.

AGENDA

DONNERSTAG, 6. JUNI

Kultur am Nachmittag – Everdance ®: 14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

«Zäme go laufe»: Stammtisch. Wir laden alle Teilnehmenden herzlich ein zum Austausch, zur Information und zum Zusammensitzen. Für Interessierte ist es eine Möglichkeit zum Schnuppern. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. 16–17 Uhr, Kafi Carl, Bahnhofstrasse 4, Küsnacht

Turnen für jedermann: 18.15–19.15 Uhr, Schulanlage Zentrum, Rigistrasse 4, Küsnacht

Konzert – «Vergessene Kostbarkeiten der Romantik»: Die Gebrüder von Hintzenstern aus Weimar treten seit Jahren als Duo auf, perfekt aufeinander eingespielt. Matthias war Cellist des Jenaer Sinfonieorchesters, Michael Organist in Bachs. Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. 19 Uhr, ref. Kirche, Untere Heslibachstrasse 2, Küsnacht

FREITAG, 7. JUNI

The Ladies mit «Wo nur die Liebe blüht»: The Ladies verbinden Musik und Theater zu einem einzigartigen Bouquet. Das verspricht nicht nur viel Witz, sondern auch Spannung und ganz viel Herzscherz. Kein Vorverkauf. Ticketreservationen entweder telefonisch während der Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung (Telefon 044 913 88 59) oder per E-Mail (kulturtreff@erlenbach.ch). Ticketverkauf ausschliesslich an der Abendkasse ab 19 Uhr. Offerierter Apéro am Veranstaltungsschluss. 20 Uhr, Guts Keller von Erlengut, Erlenbach

Familiencafé & Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Einmachapéro: An diesem Anlass sind alle willkommen. Wir tauschen unsere Lieblingsrezepte sowie Tipps und Tricks rund um das Einmachen und das Haltbarmachen aus. Wir kosten leckere Produkte und lernen im gemütlichen Rahmen Gleichgesinnte kennen. Kosten: Fr. 5.– pro Person. Anmeldung und weitere Information: www.wirbleibendran.net, 18.30–20.30 Uhr, Mehrzweckraum, Tobelweg 4, Küsnacht

niderüst & söhne: «& jetzt?» – das neue abendfüllende Programm: Die drei Zürcher Chansonniers (Mathias Kramer-Län-

Kinoabend: «Als Hitler das rosa Kaninchen stahl»

Anfang Juni ist das Buch «Literarisches Küsnacht» erschienen, herausgegeben von der Kulturkommission Küsnacht. Es stellt siebzehn bekannte Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor, die in besonderer Weise mit Küsnacht verbunden sind, sei es, dass sie hier vorübergehend eine sichere Bleibe oder eine neue Heimat gefunden haben. Einem Einblick in das Leben und Wirken der Autorinnen und Autoren folgen kurze Auszüge aus ihren Werken. Dabei kann es sich um Gedichte, Theatertexte, Ausschnitte aus wissenschaftlichen Arbeiten, Romane oder Erzählungen handeln.

Judith Kerr ist eine der Autorinnen im Band «Literarisches Küsnacht». Sie wurde im deutschsprachigen Raum mit ihrem Roman «Als Hitler das rosa Kaninchen stahl» bekannt. Darin erzählt sie von ihrer Flucht von Berlin über Zürich nach Paris. Ihr Vater Alfred Kerr, ein einflussreicher Kulturkritiker, musste sich vor den Nationalsozialisten in Sicherheit bringen. Den Sommer und Herbst 1933 verbrachte die Familie im Gasthaus Sonne in Küsnacht. Basierend auf diesem Buch drehte Caroline Link den Film «Als Hitler das rosa Kaninchen stahl», der 2019 in die Kinos kam.

Die Bibliothek Küsnacht zeigt den Film am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr als erste von mehreren Begleitveranstaltungen zum Buch «Literarisches Küsnacht».



Musical Musikschule spielt «Farbstadt»

Die Musicalabteilung der Musikschule Küsnacht präsentiert in ihrer diesjährigen Produktion das Musical «Farbstadt». In Farbstadt bricht allseits grosse Freude aus, weil Gaukler die Stadtbewohner mit ihren Kapriolen unterhalten und anstecken. Singend, tanzend, spielend und spassend vergessen die Bewohner ihren Alltag, bis plötzlich etwas Schreckliches passiert und alle Farben aus der Stadt verschwinden. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche arbeiten seit Herbst in ihren wöchentlichen Kursen an dem Musical (im Bild: eine Probe), tauchen ein in unterschiedlichsten Rollen und Melodien, in die Ge-

schichte über Geheimnisse und Ehrlichkeit, über Vorwürfe und Vergebung und entführen das Publikum für zwei Stunden aus ihrem Alltag. (e.) BILD ZVG

«Farbstadt»: Ein Musical von Vanessa Wunderli und Daniela Ruetz für Gross und Klein ab 4 Jahren, katholisches Pfarreizentrum Küsnacht; Freitag, 7. Juni, 17 Uhr; Samstag, 8. Juni, 18 Uhr; Sonntag, 9. Juni, 14 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden; Eintritt: Erwachsene 15 / Kinder ab 4 Jahren 10 Franken; Karten an der Tageskasse (ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn); Saalöffnung jeweils 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn

ger, Kaspar Schindler und Andi Thürig) begeistern mit viel Sprachwitz und jazzigen Rhythmen. Ein Muss für alle Fragenden, denen das Schmunzeln nicht abhandengekommen ist! Eintritt: 25 Franken/mit Legi 10 Franken. Die KulturBar ist ab 19 Uhr geöffnet. Vorverkauf via Buchhandlung Wolf Küsnacht, Telefon 044 910 41 38 oder mail@wolf.ch. 20 Uhr, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

SAMSTAG, 8. JUNI

Vater-Kind-Erlebnis – Waldabenteuer: Durch den Wald schleichen, Spuren entdecken, sammeln, klettern, rutschen. Ein spannender Vormittag mit Mittagessen über dem Feuer. Für Kinder ab Laufalter und ihre (Gross)Väter oder Göttis. Erich

Gyr, Förster und Naturpädagoge. Kosten: 30 Franken/Vater-Kind(er). Mit Anmeldung: familienzentrum@kuesnacht.ch, 9–14 Uhr, Allmend, Küsnacht

Hip-Hop-Tanzkurs: Der Familien-Club Küsnacht bietet Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren die Gelegenheit, an einem Hip-Hop-Tanzkurs teilzunehmen. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Informationen zur Anmeldung via info@familienclub-kuesnacht.ch. 9.45–10.30 Uhr/10.45–11.30 Uhr, Mehrzweckraum, Tobelweg 4, Küsnacht

Ludothek: Hier gibt es Spiele zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 10–12 Uhr, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

Zumiker Lauf 2024: Der Hauptlauf ist 12,2 km lang. Für diejenigen, die sich die 12,2-km-Strecke nicht zumuten, gibt es eine kürzere Strecke über 6,1 km. Näheres unter www.zuerilaufcup.ch. Anmeldung unter www.onreg.datasport.com/de/ganztags, Sporthalle Farlifang, Dorfstrasse 45, Zumikon

SONNTAG, 9. JUNI

Konzert: Der Musikverein Harmonie Erlenbach lädt unter der Leitung von Jean J. Knutti zum Sommerkonzert ein. Das Konzert steht unter dem Motto «Filmabend». Im Anschluss Apéro. Eintritt frei, Kollekte. www.mvhe.ch, 17 Uhr, ref. Kirche Erlenbach, Seestrasse, Erlenbach

MONTAG, 10. JUNI

Werkatelier Basar: 9 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Singe mit de Chliine (Gruppe 1): 9 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Singe mit de Chliine (Gruppe 2): 9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

«Zäme go laufe»: Rumensee: Rundweg: 3 km. Über den Schmärtlenweg zum Friedhof Hinterriet, den Walter-Bruppacher-Weg zum Rumensee, dem Chuesenbach entlang zum Rundgang Schübelweiher. Begleitung: Ursi, 079 680 07 62. 13.45–15 Uhr, Schübelweiher, Küsnacht

Abwasser als Ressource: Referat von Kai Udert: An der GV der GLP Küsnacht tritt

ein prominenter Redner auf: Professor Kai M. Udert, Dozent am Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich, wird im Rahmen seines Referates seine innovativen Forschungsschwerpunkte präsentieren. Im Anschluss an die Diskussion findet ein Apéro statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. 20–21 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

DIENSTAG, 11. JUNI

Familiencafé & Spielraum: 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

MITTWOCH, 12. JUNI

Familiencafé & Spielraum: 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Mütter-/Väterberatung: 9.30–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Jubilarenfeier: 11.45 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Ludothek: 16–18 Uhr, Chrottegrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

Repair-Café Küsnacht: Reparieren statt wegwerfen! Ein Reparaturversuch kostet pauschal 10 Franken plus eventuelle externe Aufwände (z. B. Material, Porto), darüber hinaus ist die Arbeit kostenlos. Weitere Informationen: Telefon 076 722 88 84. info.repaircafe8700@gmail.com, 16–18 Uhr, Gemeindehaus, Alter Polizeiposten, Obere Dorfstrasse 32, Küsnacht

DONNERSTAG, 13. JUNI

Lesegenuss – ein Interaktionsprojekt: Engagierte und literaturinteressierte Menschen hören gemeinsam Kurzgeschichten und Lebensweisheiten, welche die Moderatorin vorbereitet und vorträgt. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig. 14–16 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstr. 5, Küsnacht

Basteln für den Basar: 14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

Familiencafé & Spielraum: Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der

Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Turnen für jedermann: Gesundheits- und Fitnesstraining. Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien). Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion nach einer Gratislektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung haben Christa Schroff, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schroff, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulanlage Zentrum, Rigistrasse 4, Küsnacht

Filmvorführung «Als Hitler das rosa Kaninchen stahl»: Non Caroline Link. Apéro ab 19.15 Uhr, Einführung und Filmbeginn um 19.30 Uhr. Auskunft: bibliothek@kuesnacht.ch oder Telefon 044 910 80 36. 19.30 Uhr, Bibliothek, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht

KIRCHEN

KATHOLISCHES PFARRAMT
KÜSNACHT-ERLENBACH

KÜSNACHT, ST. GEORG

Samstag, 8. Juni

17 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPELLE HINDERRIET

Sonntag, 9. Juni

9 Uhr, Eucharistiefeier

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
KÜSNACHT

Freitag, 7. Juni

17.30 Uhr, ref. Kirche Küsnacht, Spezialjugendgottesdienst, Pfr. Fabian Wildenauer

Sonntag, 9. Juni

10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst, Pfr. René Weisstanner

Sonntag, 16. Juni

10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht, Ehejubiläumsgottesdienst, Pfr. Andrea Marco Bianca, Musik: Christer Løvold und Chelsea Zurflüh

Samstag, 22. Juni

10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht, Fiire mit de Chliine, Pfrn. Sarah Glättli

Sonntag, 23. Juni

10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht, Gottesdienst Pfr. Fabian Wildenauer



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag

Auflage: 9 400 Ex. (Wemf-beglaubigt)

Jahresabonnement: Fr. 94.–

Inserate: Fr. 1.41/mm-Spalte, 4-c

Anzeigen- und Redaktionsschluss: Freitagmorgen, 10 Uhr

Verantwortliche Redaktorin: Manuela Moser (moa.), kuesnachter@lokalinfo.ch

Geschäftsleitung
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger, Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin (pat.), zuerichwest@lokalinfo.ch

Mantelredaktion: Dominique Rais (rad.), Tobias Hoffmann (toh.), Lorenz von Meiss (lvm.)

Ständige Mitarbeiter:
Daniel J. Schütz (djs.), Isabella Seemann (bel.), Céline Genevieve Sallustio (cel.), Laura Hohler (lh.), Dennis Baumann (db.)

Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)
Anzeigenverwaltung:
Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82

Anzeigenverkauf: Simona Demartis, Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch

Produktion: CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau
Abonnementsdienst:
Tel. 044 913 53 33, abo@lokalinfo.ch

Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG, Buchhauserstrasse 11, 8048 Zürich, Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch www.derkuesnachter.ch

Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ), Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

Wo der Markt zum Treffpunkt wird

Am vergangenen Samstag gab es am Frühlingsmarkt auf dem Küsnachter Dorfplatz wieder lokale Produkte und exotische Spezialitäten zu entdecken. Trotz Regenvorhersage war der Anlass gut besucht.

Dennis Baumann (Text und Bilder)

Frisches Obst und Gemüse, handgemachte Ware, eine Tavolata mit Essen aus aller Welt und ein Flohmarkt – der Frühlingsmarkt auf dem Küsnachter Dorfplatz soll lokalen Austausch fördern. Auch dieses Jahr, in seiner dritten Ausgabe, haben die Organisatoren vom Verein «wirbleibendran», der Freizeitanlage Heslibach, der Energie- und Naturschutzkommission der Gemeinde und dem Freihof Küsnacht an alles gedacht. Doch es kam etwas anders.

Wegen schlechter Wetterprognosen musste der Flohmarkt kurzfristig abgesagt werden. «Es ist schade, konnte der Flohmarkt nicht stattfinden. Aber wir sind froh, haben wir nicht den ganzen Anlass abgesagt», sagt Rosa Hess, Mitglied des Vereins «wirbleibendran». Die Entscheidung, den Markt und die Tavolata zu belassen, zahlte sich aus.

Das Wetter zeigte sich am Samstag gnädiger als erwartet und rund 700 Personen besuchten über den ganzen Tag verteilt den Frühlingsmarkt. Bei einer Auswahl von 32 Standbetreibern lud der Markt zum Verweilen ein. «Es war sehr gemütlich. Die Leute haben sich niedergelassen und es gab viele anregende Gespräche», so Rosa Hess.

Der Flohmarkt gehört allerdings nicht der Vergangenheit an. Wenigstens nur die Auflage 3. Bei passendem Wetter sollte er nächstes Jahr nämlich wieder stattfinden. Es gilt also, Wetterglück für Auflage 4 zu wünschen.

Mehr Bilder:
www.derkuesnachter.ch



Frisch und lokal: Ein «Versuecherli» für die Kundschaft und dazu ein freundliches Lachen.



Schlendern durch den Markt: Der Regen setzte zum Glück meistens zu einer Pause an.



Es gibt unzählige Gründe, an den Markt zu gehen. Einer ist bestimmt die frische Auslage von Gemüse und Früchten.



Der Jugendchor Funtastic aus Küsnacht unterhält das Publikum mit seinen beliebten Songs.



Zum Austausch an den langen Tisch – die Tavolata –, welche durch die Obere Dorfstrasse führte.



Geschirrhandtücher in allen Mustern und Farben.



Vor dem Gemeindehaus keine Autos, sondern rund 40 Marktstände, die zum Verweilen einladen.